

**Produktname: CD156B Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82931**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 93kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD156B
<b>Alternative Namen</b>	ADAM17;CSVP; TACE; NISBD; ADAM18;; NISBD1
<b>Gen-ID</b>	6868.0
<b>SwissProt ID</b>	P78536
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CD156B (AA: 497-671), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

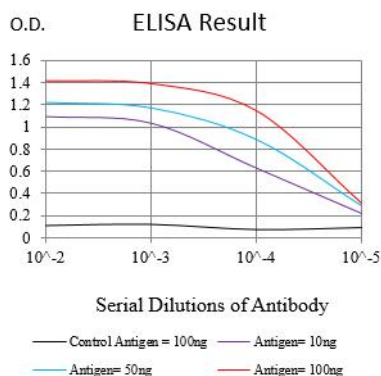
Dieses Gen kodiert ein Mitglied der ADAM-Familie (A Disintegrin and Metalloprotease Domain). Mitglieder dieser Familie sind

membrangebundene Proteine, die strukturell mit Schlangengift-Disintegrinen verwandt sind und an einer Vielzahl biologischer Prozesse beteiligt sind, die Zell-Zell- und Zell-Matrix-Interaktionen umfassen, darunter Befruchtung, Muskelentwicklung und Neurogenese. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, um die reife Protease zu generieren. Diese Protease spaltet die extrazelluläre Domäne des Tumornekrosefaktors alpha ab, wodurch löslicher Tumornekrosefaktor alpha vom membrangebundenen Vorläufer freigesetzt wird. Sie ist außerdem an der Prozessierung zahlreicher weiterer Substrate beteiligt, darunter Zelladhäsionsproteine, Zytokin- und Wachstumsfaktorrezeptoren sowie Liganden des epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptors (EGF-Rezeptor), und spielt eine wichtige Rolle bei der Aktivierung des Notch-Signalwegs. Eine erhöhte Expression dieses Gens wurde in bestimmten Zelltypen von Patienten mit Psoriasis, rheumatoider Arthritis, Multipler Sklerose und Morbus Crohn beobachtet, was darauf hindeutet, dass das kodierte Protein eine Rolle bei Autoimmunerkrankungen spielen könnte. Darüber hinaus könnte diese Protease durch die Spaltung von ACE2, dem zellulären Rezeptor für SARS-CoV und SARS-CoV-2, an Virusinfektionen beteiligt sein.

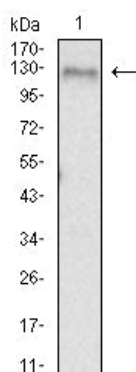
## Forschungsbereich

Notch-Signalweg

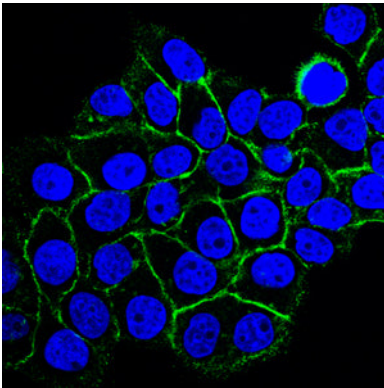
## Bilddaten



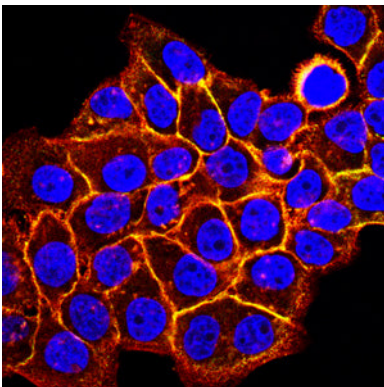
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



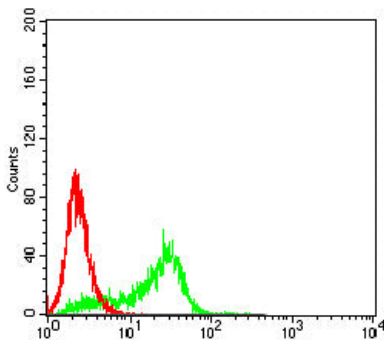
Western-Blot-Analyse mit CD156B Maus-mAb gegen Jurkat (1) Zelllysate.



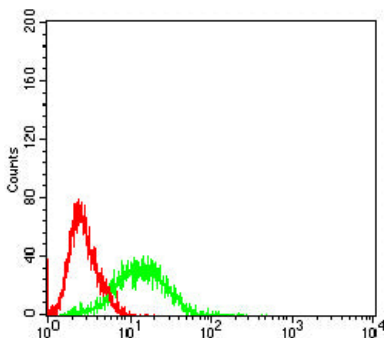
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem monoklonalen Maus-Antikörper CD156B (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



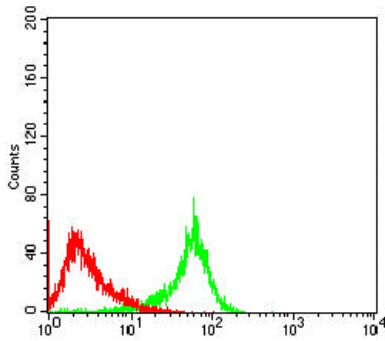
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb CD156B (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit CD156B Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CD156B (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von Raji-Zellen mit CD156B Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).